

Epidemiologische Situation in Thüringen Schuljahresbericht 2009/2010

Das Thüringer Landesverwaltungsamt in Weimar stellt jährlich der LAGJ die gesundheitlichen Daten, wie Kariesvorkommen und -verbreitung, den Sanierungsstand und den Behandlungsbedarf zur Veröffentlichung zur Verfügung, um damit die epidemiologische Situation in Thüringen darzustellen. Die vorgenannten Daten werden über die jährlichen Vorsorgeuntersuchungen in Kindertageseinrichtungen und Schulen durch die Zahnärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes (ÖGD) erhoben.

Die gruppenprophylaktische Betreuung in Kindertageseinrichtungen erfolgte im Schuljahr 2009/2010 durch 646 Patenschaftszahnärzte und 14 angestellte Prophylaxehelferinnen der LAGJTh. Im Schulbereich führte - wie oben schon erwähnt - der jugendzahnärztliche Dienst des ÖGD Vorsorgeuntersuchungen in Kindertageseinrichtungen und Schulen durch, ebenso die Gruppenprophylaxe im Schulbereich.

Die Kariesverbreitung der 2- bis 6-Jährigen im Schuljahr 2009/2010 lag durchschnittlich bei einem dmft-Wert von 1,3. Am höchsten war der dmft-Wert der 6-Jährigen mit 1,96. Im Vergleich zum Schuljahr 2008/2009 blieb der Wert in der Gruppe der 2- bis 6-Jährigen konstant. Unsere Prophylaxebemühungen müssen sich weiterhin auf das Milchzahngebiss konzentrieren.

Bei den Kindern bis zum Schuleintritt haben wir in Thüringen in der Altersgruppe der 2-3 Jährigen (Gruppe 0) 88%, bei den 4-Jährigen 70% (Gruppe 1), den 5-Jährigen 60% (Gruppe 2) und in der Altersgruppe der 6-Jährigen 51% (Gruppe 3) naturgesunde Gebisse zu verzeichnen. Hierbei liegt der Durchschnitt in der Altersgruppe der 2- bis 6-Jährigen bei 67%.

Die Behandlungsbedürftigkeit der Kinder in der Altersgruppe der 2- bis 3-Jährigen lag bei 11, bei den 4-Jährigen bei 23, bei den 5-Jährigen bei 29 und bei den 6-Jährigen bei 33 Prozent. Der Durchschnitt dieser Altersgruppen beträgt 24 Prozent.

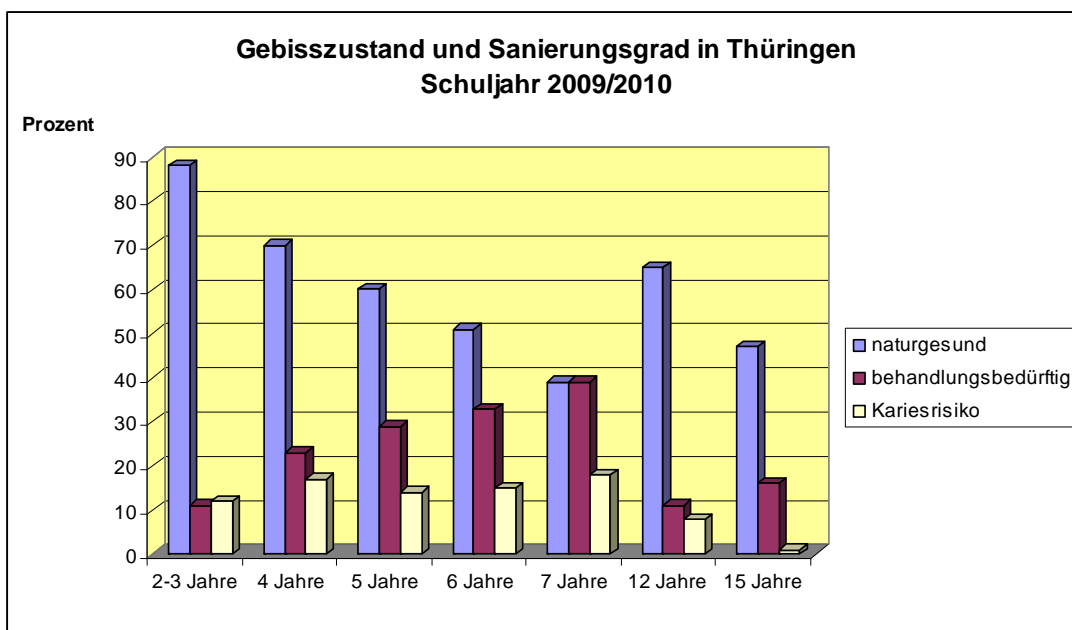
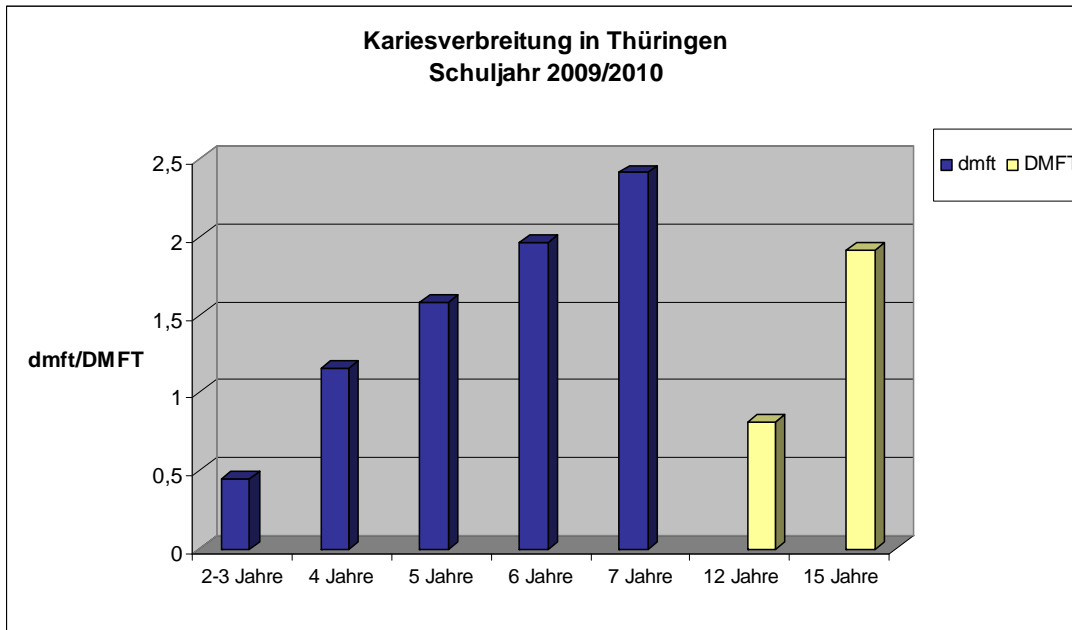
In der Altersgruppe der 2- bis 6-Jährigen haben wir ein durchschnittliches Kariesrisiko von 15%, den höchsten Kariesanteil mit 17% vereinen die 4-Jährigen.

Im Schuljahr 2009/2010 wiesen die 7-Jährigen einen dmft-Wert von 2,4 auf. In der Altersgruppe der 12-Jährigen blieb der DMFT-Wert gegenüber dem Vorjahr mit 0,8 konstant. Auch bei der Gruppe der 15-Jährigen ging der DMFT-Wert im Schuljahr 2009/2010 auf 1,9 zurück.

Im Schuljahr 2009/2010 hatten die 7-Jährigen in Thüringen nur 39% naturgesunde Gebisse. Darüber hinaus waren 65% der 12-Jährigen kariesfrei. Bei den 15-Jährigen hatten nur 47% naturgesunde Gebisse.

Die Behandlungsbedürftigkeit bei den 7-Jährigen lag bei 39%, bei den 12- und 15-Jährigen ist die Tendenz mit 12% und 16% gegenüber dem Vorjahr rückläufig.

Das Kariesrisiko hat den höchsten Stand mit 18% bei den 7-Jährigen und nimmt mit den 12- und 15-Jährigen von 8,4% auf 1,3% wieder ab. Auch hier ist eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen.



Das Ziel der Landesarbeitsgemeinschaft Jugendzahnpflege ist es, gemeinsam mit den an der Gruppenprophylaxe Beteiligten eine flächendeckende Gruppenprophylaxe in allen KITAs Thüringens durchzuführen, die Basisprophylaxe umzusetzen und Eltern über die Behandlungsnotwendigkeit der Milchzähne besser aufzuklären.

Quelle der Daten: TLVWA / TLS / Gesundheitsämter in Thüringen

Brigitte Kozlik